

### **Dauer des stationären Aufenthalts**

Die Verweildauer für einen stationären Aufenthalt beträgt im Allgemeinen etwa 6 Wochen, in Ausnahmefällen bis zu 12 Wochen. Kurzbehandlungen von 3 - 4 Wochen Dauer sind bei entsprechender Indikation sinnvoll, evtl. verbunden mit einer Wiederaufnahme im Intervall von ein bis zwei Jahren. Dies kann in besonderer Weise auf den therapeutischen Prozess, die Möglichkeiten der ambulanten Behandlung und auf berufliche und familiäre Anforderungen Rücksicht nehmen.

### **Kostenträger**

Bitte erkundigen Sie sich bei der für Sie zuständigen Krankenkasse, welche Kostenübernahmemöglichkeit für unsere Abteilung besteht. Die Kosten für die stationäre Rehabilitationsbehandlung werden auf Antrag als Einzelfallentscheidung übernommen (RVO, Ersatz-, Betriebs-, Innungs- sowie Privatkassen). Neben den stationären Behandlungen für Krankenkassenpatienten werden in der Hardtwaldklinik I stationäre Heilbehandlungen im Auftrag der Rentenversicherungsträger und Berufsgenossenschaften durchgeführt.

### **Aufnahmemodus**

Nach Zusendung der Kostenzusage zusammen mit den ärztlichen Unterlagen (z.B. Fotokopien von Entlassungsberichten oder bereits vorliegenden Befunden), aus denen die Notwendigkeit einer stationären Aufnahme hervorgeht, wird Ihnen von der Verwaltung der vorgesehene Termin mitgeteilt.

Wenn Sie privat versichert oder beihilfeberechtigt sind, benötigen wir vor Aufnahme die Erklärung der Kostenübernahme durch Ihre Privatkasse und eine Bestätigung der Beihilfefähigkeit.

Senden Sie Ihre Unterlagen bitte an:

Hardtwaldklinik I  
Abt. Psychotherapie und Psychosomatik  
z.Hd. Frau B. Landgrebe  
Hardtstraße 3 I  
34596 Bad Zwesten

Bitte machen Sie Eilfälle besonders kenntlich und besprechen Sie das Vorgehen mit der Leitenden Abteilungsärztin oder dem Funktionsoberarzt.



Für telefonische Anfragen und Beratung in Bezug auf die Antragstellung bei den Krankenkassen steht Ihnen die

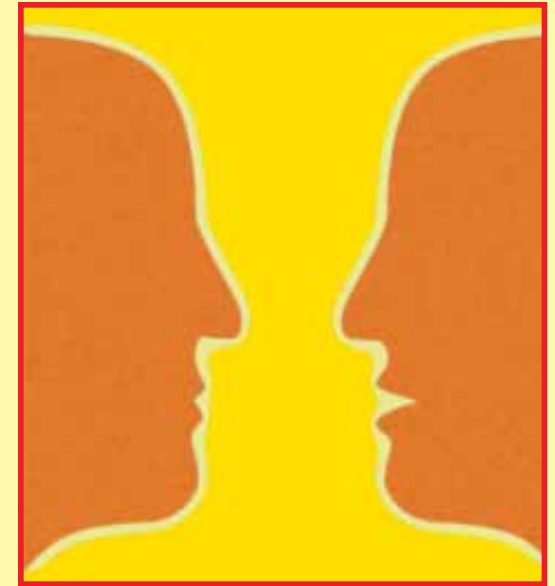
Leitende Abteilungsärztin  
Telefonnummer: 05626 / 881764

oder das Abteilungssekretariat  
Tel.: 05626 / 881757  
Fax: 05626 / 88 18 57  
email: [psychosomatik@hwk1.de](mailto:psychosomatik@hwk1.de)  
<http://www.hardtwaldklinik1/psychosomatik>

zur Verfügung.

Anfragen zu Verwaltungsformalitäten beantwortet das zentrale Aufnahmebüro der Hardtwaldklinik I, Telefon 05626 / 87952.

## **Informationsblatt**



### **Abteilung Psychotherapie und Psychosomatik**

Tiefenpsychologisch fundierte  
Integrative Therapie/Gestalttherapie  
Integrative Traumatherapie

Leitende Abteilungssärztin  
Birgit S. Landgrebe  
Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin

Dependance der

### **HARDTWALDKLINIK I**

Neurologie - Psychiatrie - Psychosomatik  
Ärztlicher Direktor: Prof. Dr. L. Welter  
**34596 Bad Zwesten**  
Tel. 05626-881 757 · Fax 05626-881 857

Die Abteilung **Psychotherapie und Psychosomatik** ist ein Teil der Hardtwaldklinik I, die sich als Dependence in den oberen Stockwerken der Hardtwaldklinik II befindet.



Unseren Patienten stehen überwiegend **Einzelzimmer** mit Balkon, Dusche und eigenem Telefonanschluss zur Verfügung. Im Gebäude befinden sich neben den verschiedenen Gruppentherapieräumen ein großes geheiztes Schwimmbad (27 Grad) und eine Abteilung für physikalische Therapie (Massagen, Kneipp'sche Anwendungen, Krankengymnastik und Sauna). In einem ansprechend gestalteten Speisesaal werden neben Normal- und Vollwertkost vegetarisches Essen und besondere Diäten verabreicht. Mit u.a. Fitnessgymnastik, sportlichen Spielen, Terraintraining, Walking und Kegeln steht ein umfangreiches sportliches Angebot zur Verfügung. Die Freizeitangebote reichen von Hinterglasmalerei, offener kreativer Werkstatt, geführten Wanderungen bis hin zu Konzerten mit Darbietungen aus verschiedenen Bereichen der klassischen, der Unterhaltungs- und Volksmusik und regelmäßigen Theateraufführungen.

### Rehabilitationskonzept

In unserer Abteilung arbeiten wir tiefenpsychologisch nach dem ganzheitlichen Konzept der Integrativen Therapie/ Gestalttherapie unter Einbeziehung kreativer Medien in Form von Gestaltungstherapie, Musiktherapie und Bewegungstherapie. Mit allen Patienten wird ein auf die Bedürfnisse des Einzelnen abgestimmter Therapieplan erstellt. Im Bedarfsfall wird das umfangreiche psychotherapeutische Behandlungsangebot durch eine medikamentöse Behandlung unterstützt. In einem spezifischen Setting wird eine Behandlung nach dem Konzept der **Integrativen Traumatherapie** angeboten. Außerdem gibt es Indikationskonzepte für berufsbezogene Störungen wie **Mobbing** und **Burnout** (Siehe gesonderte Informationsblätter).

### Rehabilitationsangebot

Unser Rehabilitationsangebot ist aufgefächert in die Formen der Gruppen- und Einzeltherapie. Begleitend werden auch Partner- und Familiengespräche angeboten. Im Mittelpunkt unseres erlebnisorientierten und konfliktzentrierten therapeutischen Arbeitens stehen die verbalen und non-verbalen Gruppentherapien nach dem Prozess-Erlebens-Ansatz. Damit versuchen wir, die Wechselwirkungen zwischen gegenwärtigen Verhaltensmustern und verinnerlichten Erfahrungen aus früheren Beziehungen erlebbar zu machen und **lösungsorientierte Veränderungen** zu erproben. Der **ganzheitliche "leiborientierte" Zugang** hat dabei in allen Therapien eine besondere Bedeutung.

**Für Patientinnen und Patienten in Krisen** und mit **posttraumatischen Störungen** liegt der Schwerpunkt auf stabilisierenden Imaginationsübungen, Einzeltherapie, Traumatherapie-Techniken wie EMDR u.a., spezieller Körper- bzw. Kreativtherapie und modifizierten Entspannungsverfahren.

**Sondergruppen für berufsbezogene Störungen wie Mobbing und Burnout**, Verhaltenstherapie bei Angst- und Zwangsstörungen, Frauen- und Männergruppen werden indikationsentsprechend eingesetzt.

**Einzeltermine** werden angeboten in Form von Anamnesestunden, konfliktzentrierten Einzelsitzungen, z.B. bei gruppeninkompatiblen Themenkreisen, als Krisenintervention in Ergänzung zur Gruppentherapie oder auch als Einzelpsychotherapie bei derzeit nicht gruppenfähigen Patienten.

**Die Behandlung von Stressfolgen** schließt Entspannungsverfahren wie das Autogene Training und die Progressive Muskelrelaxation ein.

**Schulung von gesünderem Alltagsverhalten** finden durch Informationsgruppen, körperwahrnehmungsorientierte Angebote, Yoga u.a., Walking und Ernährungsberatung statt.

**Unsere meditativen Angebote** geben die Möglichkeit zur Selbstbesinnung und Förderung der inneren Balance.



### Aufnahmeindikationen

- Neurosen im klassischen Sinn unter Einschluss auch chronifizierter Entwicklungen
- Angststörungen
- Depressive Störungen, Erschöpfungsreaktionen, Schlafstörungen, sexuelle Störungen, Selbstwertprobleme
- Folgezustände von pathologischem Stress wie **posttraumatische Störungen** bei Gewalterfahrungen, Unfällen etc., aber auch **Mobbing** und **Burnout** u.ä.
- Somatoforme Störungen, psycho-vegetative Störungen, funktionelle Störungen,
- Essstörungen: Bulimie, Anorexie, Adipositas
- Psychosomatische Erkrankungen (soweit nicht akut internistisch behandlungsbedürftig)
- Strukturelle Störungen (narzisstische Persönlichkeitsstörung, emotional instabile Persönlichkeitsstörung u.a.), hier ist ein Vorgespräch meist sinnvoll.

Nicht aufgenommen werden können Patienten mit einer akuten Selbst- und Fremdgefährdung, Psychosen, Suchtpatienten, für die zunächst ein entsprechender Entzug von Drogen, Alkohol oder Tabletten notwendig ist.

### Therapeutisches Team

Unser therapeutisches Team besteht aus der Leitenden Abteilungsärztin, dem Funktionsoberarzt, ärztlichen und psychologischen Psychotherapeuten, Kreativ-, Bewegungs- und Musiktherapeuten, Mitarbeitern der Sport-, Physiotherapie- und Badeabteilung, speziell ausgebildetem Pflegepersonal, die gemeinsam ein sehr dichtes Psychotherapieprogramm für die Patienten unserer Abteilung anbieten.

Die im ambulanten Vorfeld bereits durchgeführte medikamentöse Therapie, z.B. bei Erkrankungen aus dem Bereich der Inneren Medizin, setzen wir hier fort, im Bedarfsfall bestehen im Hause die Möglichkeiten einer konsiliarischen Diagnostik und Mitbetreuung in den Fachgebieten Neurologie, Innere Medizin, Radiologie einschließlich Kernspinn und Computertomographie sowie durch das Kliniklaboratorium. Für die Gebiete Augen, Gynäkologie, Urologie und Haut stehen niedergelassene ärztliche Kollegen zur Verfügung.